



Michael Beißwenger

## ***Das Dortmunder Chat-Korpus: ein annotiertes Korpus zur Sprachverwendung und sprachlichen Variation in der deutschsprachigen Chat-Kommunikation***

Die Sprachverwendung in der internetbasierten Kommunikation – in Foren, Chats und Weblogs, via Skype und in Instant-Messaging-Systemen, in sozialen Netzwerken wie *Facebook*, *Twitter* und *Wikipedia*, in Lernplattformen, Online-Computerspielen und „virtuellen Welten“ – ist in den Korpora zum Gegenwartsdeutschen bislang kaum berücksichtigt. Auch gibt es nur wenige Spezialkorpora, die die Sprachverwendung im Netz bezogen auf einzelne Genres oder Kommunikationsbereiche systematisch dokumentieren. Die Verfügbarkeit frei zugänglicher und für linguistische Analysezwecke aufbereiteter Sammlungen von Sprachdaten aus dem Netz stellt aber für verschiedene Forschungszusammenhänge – die empirische Erforschung des Sprachgebrauchs in der internetbasierten Kommunikation, die datengestützte Beschreibung aktueller Tendenzen im Gegenwartsdeutschen und nicht zuletzt auch den Bereich der Sprachvermittlung – eine wichtiges Desiderat dar.

Ein Spezialkorpus zur internetbasierten Kommunikation, das seit 2005 frei im Netz zur Verfügung steht, ist das *Dortmunder Chat-Korpus* (<http://www.chatkorpus.tu-dortmund.de>). Das Korpus wurde in den Jahren 2002–2008 von Michael Beißwenger, Angelika Storrer und Bianca Selzam an Angelika Storrers Dortmunder Lehrstuhl für Linguistik der deutschen Sprache und Sprachdidaktik aufgebaut. Es dokumentiert die Sprachverwendung und sprachliche Variation in der deutschsprachigen Chat-Kommunikation und umfasst 478 Chat-Mitschnitte aus unterschiedlichen sozialen Handlungsbereichen (Freizeit, Bildung, Beratung, Medien) im Umfang von insgesamt 140.240 Nutzerbeiträgen bzw. 1,06 Millionen Token. Die Daten sind für linguistische und sprachdidaktische Nutzungszwecke aufbereitet und können entweder direkt online eingesehen oder mit einem Java-basierten Suchwerkzeug durchsucht werden, das zusammen mit dem Korpus kostenfrei von der Website heruntergeladen werden kann.

Das Korpus eignet sich sowohl für datengestützte linguistische Analysen als auch als Ressource für die Gewinnung von authentischen Beispielen zur Sprachverwendung in Chats für Unterrichtszwecke. Im Jahr 2009 wurde es als Ressource für den Unterricht im Wahlpflichtmodul 2 „Die deutsche Sprache unter dem Einfluss der Neuen Medien“ in das Kerncurriculum Deutsch für die gymnasiale Oberstufe des Landes Niedersachsen aufgenommen (vgl. KC Deutsch GyGe NI: 51). Beispiele für linguistische Untersuchungen auf Basis des Korpus sind Storrer (2007, 2013), Beißwenger (2013) sowie die Dissertation Luckhardt (2009).

Dieser Beitrag gibt einen Überblick über die Zusammensetzung und Annotation der Korpusdaten und über die Möglichkeiten ihrer Abfrage und Nutzung.

### **1. Inhalt und Zusammensetzung des Korpus**

Das Chat-Korpus ist so konzipiert, dass es nicht nur als Datenbasis für Untersuchungen zur Sprachverwendung in Chats und für die Gewinnung entsprechender Belege genutzt werden kann, sondern zugleich auch die sprachliche Variation innerhalb der Kommunikationsform Chat dokumentiert. Chat ist keine *kommunikative Gattung*, sondern eine

Kommunikationstechnologie – eine Differenzierung, die im öffentlichen Diskurs über „Netzsprache“-Phänomene und über den Sprachwandel durch internetbasierte Kommunikation allzu oft vergessen wird. Als Kommunikationsform weist die interpersonale Kommunikation in Chats eine Reihe von technischen Prägungen auf, die sich durch Rahmenbedingungen der zugrunde liegenden Technologie ergeben und die sich auf die sprachliche Gestaltung der Kommunikationsbeiträge und auf die Handlungskoordination zwischen den Beteiligten auswirken (vgl. Beißwenger 2007). Über diese invarianten Prägungen hinausgehend variiert die Sprachverwendung in Chats aber in gleicher Weise wie die Sprachverwendung in anderen Kommunikationsformen. Ebenso wie für die Kommunikation face-to-face, per Telefon oder in Briefen lässt sich auch für Chats zeigen, dass die Nutzerinnen und Nutzer die sprachliche Gestaltung ihrer Kommunikationsbeiträge in Abhängigkeit von sozialen, institutionellen und individuellen Faktoren anpassen (vgl. Storrer 2007, 2013).

Um die sprachliche Variation innerhalb der Kommunikationsform Chat im Korpus zu dokumentieren und anhand der Korpusdaten darstellbar zu machen, wurde bei der Datensammlung darauf Wert gelegt, nicht nur Mitschnitte aus dem Bereich der Freizeitkommunikation („Plauder-Chats“) aufzunehmen, sondern insbesondere auch die Nutzung von Chats in professionellen und journalistischen Handlungsbereichen sowie in Lehr-/Lernkontexten zu berücksichtigen. Die Datenerhebung erfolgte von vornherein in den vier Handlungsbereichen *Freizeit*, *Beratung*, *Lehr-/Lernkontexte* und *Medien*. Innerhalb der einzelnen Bereiche wurde wiederum angestrebt, Daten aus nicht nur einer, sondern aus unterschiedlichen Chat-Umgebungen und Anwendungskontexten zu gewinnen. So umfasst der Bereich „Beratung“ Mitschnitte einer chatbasierten Bibliotheks- auskunft im 1:1-Modus sowie öffentliche, termingebundene Chats einer Studienberatungsstelle und Chats aus einem psychosozialen Beratungsangebot. Im Bereich „Lehr-/Lernkontexte“ finden sich der Komplettmitschnitt eines hochschulübergreifend durchgeführten chatbasierten Seminars zum Thema „Lexikographie und Wörterbuchforschung“, in dem Studierende und Lehrende abwechselnd in Kleingruppenkonstellationen und im Plenum kommunizieren, Mitschnitte punktuell durchgeführter Chats im Rahmen eines Blended-Learning-Seminars sowie moderierte Chats mit Experten im Rahmen verschiedener universitärer Seminarveranstaltungen. Der Bereich „Chats im Medienkontext“ umfasst moderierte öffentliche Chat-Fragestunden und -Interviews mit Politikern und Prominenten aus unterschiedlichen journalistischen Online-Angeboten. Im Bereich der Freizeitkommunikation („Plauder-Chats“) wird noch einmal zwischen Chats im Medienkontext (z.B. freien Userchats im Anschluss an moderierte Politiker-Fragestunden) und Chats außerhalb von Medienkontexten (in öffentlichen, nicht-themenspezifischen Chaträumen) differenziert. Die Chats zu den verschiedenen Handlungsbereichen sind in Teilkorpora organisiert; innerhalb der Teilkorpora sind Chats, die derselben Chat-Umgebung entnommen sind, in einzelnen Subkorpora repräsentiert. Tab. 1 bietet eine Übersicht über den Umfang der Teilkorpora für die vier Handlungsbereiche. Die Beispiele 1–4 präsentieren kurze Ausschnitte aus Mitschnitten der vier Teilkorpora.

| <b><i>Teilkorpus</i></b> | <b>Mitschnitte</b> | <b>Nutzerbeiträge</b> | <b>Token</b>     |
|--------------------------|--------------------|-----------------------|------------------|
| Freizeit                 | 90                 | 88.262                | 517.828          |
| Lehr-/Lernkontexte       | 47                 | 12.922                | 88.833           |
| Beratung                 | 242                | 21.340                | 219.345          |
| Medien                   | 99                 | 17.716                | 237.767          |
| <b>GESAMT</b>            | <b>478</b>         | <b>140.240</b>        | <b>1.063.773</b> |

**Tab. 1:** Teilkorpora (nach Handlungsbereichen) und Umfang des Dortmunder Chat-Korpus.

**(Beispiel 1: Freizeit) Plauder-Chat:**

|    |                    |                                                                                                                            |
|----|--------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1  | <b>SPOOKY</b>      | Irgendwie ist jetzt an mir was vorbeigeschossen                                                                            |
| 2  | <b>Findalf</b>     | Hausdrache, nö, und ja, er ist scheiß langsam!                                                                             |
| 3  | <b>Arktikus</b>    | GFi: *ggg*...hmm..der aiuch...auff jden Fall zu KArneval *s*                                                               |
| 4  | <b>desertstorm</b> | betrifft den Raum.                                                                                                         |
| 5  | <b>ruebennase</b>  | <i>langweilt sich immer noch....</i>                                                                                       |
| 6  | <b>GFi</b>         | Karneval in Herne? har..                                                                                                   |
| 7  | <b>SPOOKY</b>      | Hallo ruebennase, wieso langweilst du dich ?                                                                               |
| 8  | <b>Hausdrache</b>  | Hat jemand ne Ahnung, wie ich CarpeDiem per Mail erreiche??                                                                |
| 9  | <b>Arktikus</b>    | SPOOKY: so froh, daß Du ein Hausgesit bist und kein menschliches Wesen.....sonst wäre das wohl noch insAuge gegangen...:-) |
| 10 | <b>Arktikus</b>    | sei froh..solte es heissen                                                                                                 |
| 11 | <b>Findalf</b>     | spooky, aha und was war das? sah es aus wie text?*g*                                                                       |
| 12 | <b>ruebennase</b>  | spooky, weil keiner mit mir chattet                                                                                        |

**(Beispiel 2: Lehr-/Lernkontexte) Chatbasierte Planung eines Seminarprojekts:**

|    |         |             |                                                                                                                                        |
|----|---------|-------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1  | [20:16] | <b>ulla</b> | Ich wär dafür, dass wir die Punkte so auflisten, wie du das angefangen hast.                                                           |
| 2  | [20:16] | <b>ulla</b> | Das war schön übersichtlich.                                                                                                           |
| 3  | [20:16] | <b>jana</b> | ja denk ich auch                                                                                                                       |
| 4  | [20:16] | <b>jana</b> | ist dann auch gut nachvollziehbar denke ich                                                                                            |
| 5  | [20:17] | <b>ulla</b> | Vielleicht kannst du ja, wenn du Zeit hast, deine Beispiele und so mal reinstellen, kann dann mal sehen, was man noch ergänzen könnte. |
| 6  | [20:18] | <b>jana</b> | ja udn was machen wir dann? wir müssen ja irgendwie nen text halbwegs zu stan-<br>de bringen                                           |
| 7  | [20:18] | <b>jana</b> | ich kann doch meinen ursprünclihen text verändern oder?                                                                                |
| 8  | [20:20] | <b>jana</b> | dann machst du deine ergänzungen rein udn stellst es ins forum dann haben wir es<br>da                                                 |
| 9  | [20:21] | <b>jana</b> | ja das mit dem text verändern geht                                                                                                     |
| 10 | [20:21] | <b>ulla</b> | Ich kann dir den Endtext ja erst mal schicken, weiß ja nicht, ob du damit einver-<br>standen bist                                      |
| 11 | [20:22] | <b>ulla</b> | Wenn ja, kann ihn ja einer von uns "veröffentlichen"                                                                                   |

**(Beispiel 3: Beratung) Chatbasierte Bibliotheksauskunft im 1:1-Modus:**

|    |                                                 |                                                                                                                    |
|----|-------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1  | <b>BENUTZER</b>                                 | Können Sie mir sagen, ob das Buch Fn 25665 ausgeliehen ist?                                                        |
| 2  | <b>AUSKUNFT</b>                                 | Hallo, wenn Sie einen Moment Geduld haben, schaue ich im Regal nach - Moment                                       |
| 3  | <b>BENUTZER</b>                                 | danke                                                                                                              |
| 4  | <b>AUSKUNFT</b>                                 | Ist da, ich lege es Ihnen bei der Information im Erdgeschoss zurück, wenn Sie mir-<br>bitte Ihren Namen schreiben. |
| 5  | <b>BENUTZER</b>                                 | Benutzer - bis wann muß ich es abgeholt haben?                                                                     |
| 6  | <b>AUSKUNFT</b>                                 | Bis wann schaffen Sie es, dann mache ich den entsprechenden Hinweis dran?                                          |
| 7  | <b>BENUTZER</b>                                 | heute oder morgen                                                                                                  |
| 8  | <b>AUSKUNFT</b>                                 | O.k. dann schreibe ich bis morgen drauf.                                                                           |
| 9  | <b>BENUTZER</b>                                 | Vielen Dank!                                                                                                       |
| 10 | <b>AUSKUNFT</b>                                 | Gern geschehen und schönen Tag noch.                                                                               |
| 11 | *** <b>BENUTZER</b> hat den chat verlassen. *** |                                                                                                                    |

**(Beispiel 4: Medien) Moderierter Politiker-Chat im Medienkontext:**

|   |                     |                                                                                                                                                                                                                                                               |
|---|---------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1 | <b>Moderator</b>    | Herr Späth ist eben eingetroffen, es geht jetzt los!                                                                                                                                                                                                          |
| 2 | <b>Teilnehmer 1</b> | Weder die CDU noch die SPD zeigen,dass sie an mutigen Reformen interessiert<br>sind,da sie ihren Interessengruppen nicht auf die Füße treten wollen. Ist mit dem<br>Stimmenzuwachs kleinen Parteien das Ende der grossen Volksparteien eingeleitet<br>worden? |

- |   |                     |                                                                                                                                                                                                                          |
|---|---------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 3 | <b>LotharSpaeth</b> | Ich glaube nicht, wobei natürlich das Problem bleibt, dass große Volksparteien viel Rücksicht nehmen müssen. Aber ich glaube eher, dass wir                                                                              |
| 4 | <b>LotharSpaeth</b> | ein Mehrheitsbildendes Wahlsystem brauchen, dass ähnlich wie in Großbritannien eine Partei in die Verantwortung bringt und diese auch die Verantwortung allein trägt.                                                    |
| 5 | <b>Teilnehmer 1</b> | Was ist das Hauptproblem einer ostdeutschen Firma? Geringe Infrastruktur? Fehlende Qualifikation der Mitarbeiter? Zu hohe Löhne? Zu wenig Synergieeffekte wegen geringer Anzahl anderer Unternehmen?                     |
| 6 | <b>LotharSpaeth</b> | Das größte Problem ist, dass die neuen jungen Unternehmen im Osten Zugang zu den Märkten bekommen. Danach kommt, dass wir große Investitionen in die Universitäts- und Forschungsinfrastruktur brauchen um neue, moderne |
| 7 | <b>LotharSpaeth</b> | Unternehmen aufzubauen.                                                                                                                                                                                                  |
| 8 | <b>Teilnehmer 2</b> | Herr Spaeth, warum haben die Politiker soviel Angst davor, den Menschen einmal die Wahrheit über notwendige Einschnitte in die Sozialensicherungssysteme zu sagen?                                                       |

## **2. Versionen und Teilkompilationen des Korpus**

Ein Ausschnitt von 80 % aller Korpusdokumente (385 von 478) wird online zur freien Nutzung bereitgestellt; ein Teil der Mitschnitte wurde zuvor anonymisiert (User-Nicknames, in Beiträgen erwähnte Personen- und Ortsnamen).

Die Daten dieser so genannten „Releaseversion“ stehen in verschiedenen Formaten und Teilkompilationen zur Verfügung, die auf unterschiedliche Nutzungszwecke zugeschnitten sind: Für Nutzer, die auf einfache Weise – z.B. für Unterrichtszwecke – Beispiele für die Sprachverwendung und Kommunikation in unterschiedlichen Typen von Chats gewinnen möchten, bietet sich die HTML-Version des Korpus an, die die 385 freigegebenen Dokumente zur Anzeige im Web-Browser vorhält. Die Dokumente der HTML-Version können einzeln aufgerufen, online gelesen, heruntergeladen, ausgedruckt und exzerpiert werden.

Für Nutzer, die das Korpus systematisch und computergestützt auswerten möchten, gibt es darüber hinaus eine XML-Version, die denselben Dokumentenbestand in annotierter Form bereithält. Die Annotation umfasst eine Klassifikation der Nutzerbeiträge nach Typen, ausgewählte netztypische Stilelemente sowie statistische Informationen zu den in den einzelnen Dokumenten beschriebenen Kommunikationsverläufen (vgl. ausführlich Abschnitt 3). Gegenüber der HTML-Version ermöglichen es die Annotationen in der XML-Version, das Korpus automatisch nach Vorkommen bestimmter Suchausdrücke und/oder netztypischer Stilmerkmale zu durchsuchen und sich entsprechende Trefferlisten generieren zu lassen. Zu diesem Zweck wird zusammen mit der XML-Version das Java-basierte Suchwerkzeug *STACCADo* angeboten. Um das Korpus mit *STACCADo* zu durchsuchen, muss eine ZIP-Datei von der Website heruntergeladen und entpackt werden, die das Suchwerkzeug und eine komplette Kopie der annotierten Version des Korpus umfasst. Die Abfrageschnittstelle von *STACCADo* kann nach dem Entpacken der ZIP-Datei aus dem Hauptverzeichnis heraus gestartet werden. Die Suchergebnisse werden in Form von HTML-Dateien ausgegeben (vgl. ausführlich Abschnitt 4).

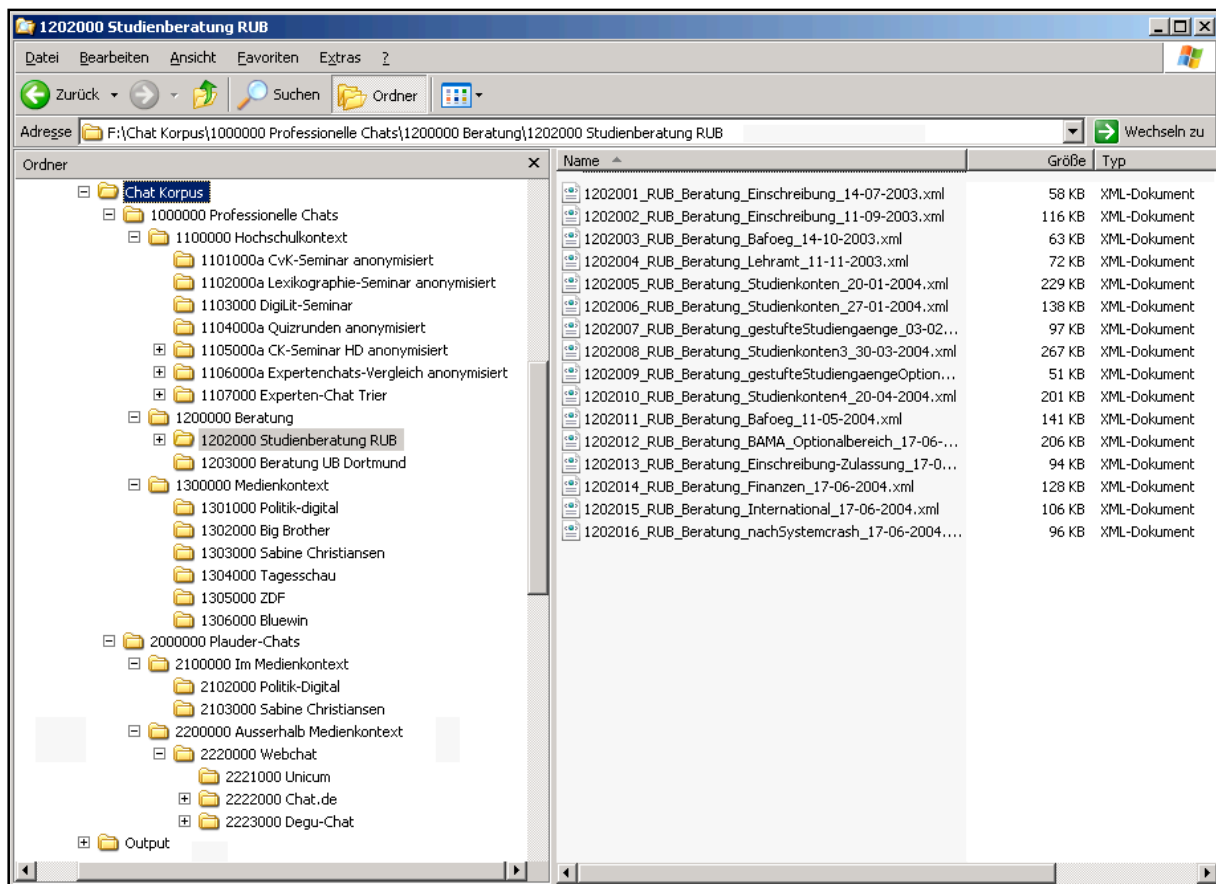
Die Teilkorpora zu den vier im Korpus dokumentierten Handlungsbereichen unterscheiden sich sowohl hinsichtlich der Zahl der enthaltenen Dokumente wie auch hinsichtlich der Zahl der in ihnen dokumentierten Chat-Beiträge und Token (Tab. 1). Für vergleichende quantitative Analysen zur sprachlichen Variation in Abhängigkeit von unterschiedlichen Handlungsbereichen stehen auf der Website mit den *BalaCK-Korpora* („Balanced Chat-Korpora“) vier Teilkompilationen des Korpus zur Verfügung, die jeweils gleich große Ausschnitte aus den vier Teilbereichen Freizeit, Bildung, Beratung, Medien enthalten und somit als *ausgewogen nach Handlungsbereichen/Nutzungskontexten der Chat-Technologie* gelten können (Tab. 2). Gleiche Größe wurde dabei einmal nach Anzahl der Token und einmal nach Anzahl der Nutzerbeiträge hergestellt. Gezählt wurden bei der Erstellung dieser ausgewogenen Kompilationen jeweils nur diejenigen Token bzw. Beiträge, die von *menschlichen* Kommunikationsbeteiligten produziert wurden; systemgenerierte Beiträge und die in ihnen gegebenen Token wurden bei der Zählung ignoriert. Die so erzeugten „Balanced Chat-Korpora“ (*BalaCK-Korpora*) werden auf der Website in jeweils einer kleinen und einer größeren Variante als Download zur Verfügung gestellt (s. die Übersicht in Tab. 2). Ebenso wie die Releaseversion können die *BalaCK-Korpora* in Form von ZIP-Dateien zusammen mit dem Suchwerkzeug *STACCADO* heruntergeladen und offline genutzt werden.

| <b>Korpus</b>                                    | <b>Token<br/>(human)</b>       | <b>Beiträge<br/>(human)</b>  | <b>Token<br/>(gesamt)</b> | <b>Beiträge<br/>(gesamt)</b> |
|--------------------------------------------------|--------------------------------|------------------------------|---------------------------|------------------------------|
| <i>BalaCK Ia</i><br>(ausgewogen nach Token)      | <b>60.000</b><br>(4 x 15.000)  |                              | 71.661                    | 10.045                       |
| <i>BalaCK Ib</i><br>(ausgewogen nach Beiträgen)  |                                | <b>8.000</b><br>(4 x 2.000)  | 75.124                    | 9.215                        |
| <i>BalaCK IIa</i><br>(ausgewogen nach Token)     | <b>180.000</b><br>(4 x 45.000) |                              | 200.828                   | 26.669                       |
| <i>BalaCK IIb</i><br>(ausgewogen nach Beiträgen) |                                | <b>24.000</b><br>(4 x 6.000) | 237.686                   | 27.066                       |

**Tab. 2:** Umfang der verschiedenen *BalaCK*-Teilkompilationen aus dem Chat-Korpus.

Da die auf der Website angebotenen XML-Versionen des Korpus zur Nutzung jeweils komplett auf den eigenen Rechner heruntergeladen werden, lässt sich die Zusammenstellung der Teilkorpora und darin enthaltenen Dokumente für individuelle Untersuchungszwecke modifizieren: Die Verzeichnisstruktur, in der die XML-Dateien auf dem eigenen Rechner abgelegt werden, entspricht der Systematik des Korpus: Auf oberster Ebene ist der Dokumentenbestand zunächst in die Verzeichnisse „Professionelle Chats“ und „Plauder-Chats“ unterteilt; das Verzeichnis mit den Chats in professionellen Handlungsfeldern untergliedert sich in drei weitere Verzeichnisse „Hochschulkontext“ (= Lehr-/Lernkontexte), „Beratung“ und „Medienkontext“. Die Plauder-Chats sind ihrerseits danach unterteilt, ob die dokumentierten Chatverläufe in themenunspezifischen Chat-Umgebungen stattfanden oder im Modus freier Userchats im Anschluss an moderierte Chat-Events im Medienkontext (z.B. freie Userchats im Anschluss an moderierte Chats mit Politikern). Unterhalb dieser Gliederungen finden sich weitere Verzeichnisse, die jeweils die Mitschnitte aus derselben Chat-Umgebung bündeln. Jeder Mitschnitt ist in einem eigenen XML-Dokument beschrieben. Im Beispiel in Abb. 1 ist im Verzeichnisbaum das Verzeichnis „Studienberatung RUB“ ausgewählt, das Mitschnitte aus einem offenen, themengebundenen Chat-Beratungsangebot der Ruhr-Universität Bochum beinhaltet. Im rechten Fenster ist die Übersicht über die sechzehn in diesem Verzeichnis enthaltenen XML-Dokumente zu sehen.

Die Verzeichnis- und Dateienstruktur kann mit den Windows-Standardfunktionen nach Belieben umstrukturiert werden. Es können Verzeichnisse und Dateien gelöscht und individuelle Teilkompilationen aus dem Gesamtdatenbestand erzeugt werden.



**Abb. 1:** Die Verzeichnisstruktur der Releaseversion des Korpus nach Download auf den eigenen Rechner.

### 3. Aufbereitung und Annotation der Daten (XML-Version)

Die für das Korpus erhobenen Daten, die in sehr unterschiedlichen Ausgangsformaten vorlagen (TXT, DOC, RTF, verschiedene HTML/CSS-Formate), wurden zunächst bereinigt und in ein einheitliches XHTML-Basisformat konvertiert. Dabei wurden nur solche Layout- und Strukturinformationen erhalten, die für die anschließende Strukturannotation und die Auszeichnung chat-typischer Stilelemente relevante Kennzeichnungen bereitstellten.

Das XHTML-Basisformat wurde anschließend in mehreren semiautomatisch und manuell durchgeführten Aufbereitungsschritten in ein XML-Format überführt, das die einzelnen Mitschnitte als chronologisch geordnete Sequenzen von Nutzerbeiträgen modelliert. Die Grundeinheit der Modellierung bildet der einzelne Nutzerbeitrag (*message*). Dieser ist als eine rein formal bestimmte Einheit konzipiert, die dadurch konstituiert wird, dass zu einem bestimmten Zeitpunkt ein Nutzer eine von ihm eingegebene Zeichensequenz *en bloc* zur Übermittlung an den Server übergibt; die entsprechende Zeichenfolge wird anschließend vom Server punktuell als neuer Absatz in das Verlaufsprotokoll auf den Bildschirmen aller Chat-Beteiligten eingefügt.

Die Benennung des Nutzerbeitrags als *message* (und nicht als *turn*, *paragraph* oder *speech act*) ist bewusst gewählt und trägt den charakteristischen Unterschieden von

Nutzerbeiträgen im Chat gegenüber Äußerungen in mündlichen Gesprächen, Gliederungseinheiten in schriftlichen Texten und Handlungseinheiten Rechnung:

- Im Unterschied zu *Turns* in mündlichen Gesprächen erfolgt die Übermittlung und partnerseitige Verarbeitung der Nutzerbeiträge im Chat nicht simultan und inkrementell zur Laufzeit ihrer Hervorbringung; stattdessen finden Produktion und Rezeption im zeitlichen Nacheinander statt; rezipiert wird nicht die Verbalisierung als *Prozess*, sondern – zitiert nachgeordnet – deren *Produkt*.
- Ähnlich wie *Paragraphen* in schriftlichen Texten werden Nutzerbeiträge in Chats im schriftlichen Bildschirmprotokoll auf den Teilnehmerbildschirmen zwar durch Absatzumbrüche voneinander getrennt; funktional betrachtet handelt es sich bei ihnen aber nicht um Einheiten, deren Inhalt und Abfolge der Planung *eines* Autors unterliegt, sondern um Einheiten, die der Weiterentwicklung eines interaktiv erzeugten Dialoggeschehens dienen und die *lokal* in Relation zum unmittelbar vorangehenden (Dialog-)Kontext von unterschiedlichen Produzenten geplant und gestaltet werden.
- Im Gegensatz zu Einheiten des Typs *sprachliche Handlung* kann ein Nutzerbeitrag im Chat genau eine (Beitrag 8 in Beispiel 4), weniger als eine (Beitrag 7 in Beispiel 4) oder auch eine Abfolge mehrerer sprachlicher Handlung(en) realisieren (Beitrag 2 in Beispiel 4).<sup>1</sup>

Jeder Nutzerbeitrag ist in der XML-Modellierung als Einheit der Kategorie *message* gekennzeichnet. Zudem sind in der Annotation drei verschiedene Typen von Beiträgen unterschieden:

- I) *Äußerungsbeiträge* (*utterance messages*) wie z.B. die Beiträge 1–3 und 6–11 in Beispiel 1. Diese werden von den Chattern in genau der Form in das Texteingabefeld auf dem Chat-Interface eingetippt, in der sie nach Rückübermittlung durch den Server im Bildschirmprotokoll aller Beteiligten erscheinen.
- II) *Zuschreibungsbeiträge* (*action messages*) wie Beitrag 5 in Beispiel 1 („ruebennase langweilt sich immer noch...“). Sie entstehen dadurch, dass der Chatter durch Verwendung eines bestimmten Codesegments einen Platzhalter für seinen Teilnehmernamen in seinen Beitrag einfügt. Das System ersetzt für die Anzeige den Platzhalter durch den Teilnehmernamen des Chatters. Zuschreibungsbeiträge werden von den Chattern häufig in der 3. Person formuliert und sind ein gern genutztes Ausdrucksmittel im Rahmen spielerischer Chat-Sequenzen (so genannter „interaktiver Lesespiele“, vgl. Beißwenger & Storrer 2012). Das Format der Zuschreibungsbeiträge wird dabei häufig dazu genutzt, das Geschehen im Chat aus einer fiktiven Außenperspektive zu beschreiben.
- III) *Systemmeldungen* (*system messages*) wie z.B. Beitrag 4 in Beispiel 1 oder Beitrag 11 in Beispiel 3. Diese werden vom Server erzeugt, um technische Funktionen, die von den Chattern genutzt werden (z.B. Einloggen, Ausloggen bzw. metaphorisches „Betreten“ und „Verlassen“ des Chat-Raums), im Kommunikationsverlauf sichtbar zu machen. Die Kennzeichnung solcher Systemmeldungen in den Korpusdokumenten ermöglicht es, bei der Korpusrecherche Beiträge, die vom System erzeugt wurden, auszublenden und nur solche Beiträge zu durchsuchen, die von den (menschlichen) Kommunikationsbeteiligten produziert wurden (= Beiträge des Typs I und II).

Einige Chat-Systeme fügen den Nutzerbeiträgen einen sogenannten „Timestamp“ hinzu, der die Uhrzeit angibt, zu welcher der Beitrag auf dem Server entgegengenommen wurde (wie in den Beiträgen in Beispiel 2). Im Falle der Äußerungsbeiträge wird dem Beitrag für die Anzeige automatisch der Teilnehmernamen („Nickname“) des Produzenten vorangestellt, um für die Mithatter deutlich zu machen, welchem Kommunikationsbeteiligten die entsprechende Äußerung zuzurechnen ist. Darüber hinaus gibt es in einigen Systemen weitere automatisch hinzugenerierte Beitragsteile. Solche Elemente, die den Nutzerbeiträgen vom Server auf der Basis von Programmroutinen hinzugefügt werden, werden in der XML-Annotation der Korpusdokumente von der eigentlichen, vom Nutzer eingegebenen Äußerung getrennt. Auf diese Weise wird sichergestellt, dass bei der Korpusrecherche nur diejenigen Teile der Beiträge durchsucht werden, die auf die Texteingaben der Chatter zurückgehen; vom System automatisch hinzugefügte Beitragsteile werden zwar bei der Trefferanzeige mitausgegeben, aber nicht durchsucht.

---

<sup>1</sup> Für eine ausführliche theoretische und empirische Fundierung der Abgrenzung von Chat-Beiträgen gegenüber Turns der gesprochenen Sprache und sprachlichen Handlungen vgl. Beißwenger (2007).

In den Beiträgen der Chatter sind darüber hinaus ausgewählte, häufig als „chat-typisch“ beschriebene Stilelemente ausgezeichnet, unter anderem:

- Emoticons: ;-), :-), :-))))), :D, :P, :-[, ^^, o.O
- Ausdrücke in Asterisken, die – häufig in Form von Inflektiven – zur Zuschreibung von Emotion, nonverbalen Verhaltensäußerungen und mentalen Aktivitäten zur eigenen Person dienen (\*grins\*, \*gähn\*, \*wink\*, \*lach\*, \*lol\*, \*überleg\*, \*blödgugg\*); die Asterisken dienen den Chattern dabei zur Unterscheidung des Zuschreibungsausdrucks von den übrigen, in direkter Rede geäußerten Beitragsteilen (vgl. die Beiträge 3 und 11 in Beispiel 1; \*s\* steht darin für „smile“, \*g\* für „grin“ oder „grins“, das iterierte \*ggg\* symbolisiert ein besonders ausgeprägtes Grinsen).
- Beitragssegmente wie @raeby oder @ineli, mit denen die Chatter bestimmte Kommunikationspartner unter Nennung von deren Teilnehmernamen (oder einer Koseform davon) explizit adressieren (vgl. auch die vorangestellten Adressierungen GFi: und SPOOKY: in den Beiträgen 3 und 9 in Beispiel 1).

Die Annotation dieser Elemente ermöglicht es, im Korpus automatisch nach Belegen für Vorkommen der entsprechenden Kategorien zu suchen und ihre Frequenz für beliebige Teilkorpora zu vergleichen. Abb. 2 zeigt ein Beispiel für die vollständige XML-Annotation eines Äußerungs- und eines Zuschreibungsbeitrags. Im *messageBody*, der die eigentlichen vom Chatter eingegebenen Beitragsteile umfasst, sind die o.a. Stilelemente mit jeweils spezifischen Tags versehen, die die Auffindung der betreffenden Beitragssegmente bei der automatischen Suche ermöglichen. Jeder *message* sind zudem eine Angabe des Produzenten, eine eindeutige ID sowie ein Farbcode beigegeben, der die vom betreffenden Chatter für die Anzeige seines Beitrags gewählte Anzeigefarbe in Form eines RGB-Werts wiedergibt.

Neben Beitragstypen und ausgewählten Stilelementen sind zu jedem Chatter, der in einem Korpusdokument als Beitragsproduzent in Erscheinung tritt, dessen vermutetes Geschlecht sowie statistische Werte für sein Beitragsverhalten (Anzahl seiner im Dokument enthaltenen Beiträge und Länge in Token) erfasst.

Die Aufbereitung und Annotation der Daten ist auf der Website ausführlich dokumentiert (<http://chatkorpus.tu-dortmund.de/aufbereitung.html>). Die Document Type Definition (DTD), die das für die Annotation der Korpusdokumente entwickelte XML-Schema beschreibt, kann als Datei heruntergeladen werden und lässt sich mit Programmen, die XML-annotierte Daten verarbeiten können, einlesen. Da die Releaseversion-Korpus als Ganzes in XML-annotierter Form heruntergeladen werden kann, können die in den Dokumenten vorhandenen Annotationen und das in der DTD definierte Annotationsschema für eigene Zwecke beliebig modifiziert und erweitert werden.



### Chat-Mitschnitt:

Seiltänzer Zora hat Geburtstag?  
quaki wer is glimsey??  
Lantonie Ja, und wie!  
stoepts ja seil  
Seiltänzer \*allesverpenn\*  
basti26 was hast du denn für ein auto?

Seiltänzer Herzlichsten Glückwunsch,  
zora :o) \*handschüttel\*  
zora hat ein auto mit neuen Querlenkern :/

### XML-Annotation:

```
<message id="1770" type="utterance"
creator="Seiltänzer" color="#6600DD">
  <messageHead>
    <nickname>Seiltänzer</nickname>
  </messageHead>
  <messageBody>
    Herzlichsten Glückwunsch,
    <address addressee="zora">zora</address>
    <emoticon>:o)</emoticon>
    <asteriskExpression>*handschüttel*
    </asteriskExpression>
  </messageBody>
</message>

<message id="1771" type="action" creator="zora"
color="#FF00A0">
  <messageBody>
    < nickname>zora</nickname> hat ein auto mit
    neuen Querlenkern <emoticon>:/</emoticon>
  </messageBody>
</message>
```

**Abb. 2:** Ausschnitt aus einem Chat-Mitschnitt und Ausschnitt aus der zugehörigen XML-Annotation für zwei der abgebildeten Nutzerbeiträge, einen Äußerungsbeitrag (*type="utterance"*) und einen Zuschreibungsbeitrag (*type="action"*).

#### **4. Abfrage des Korpus mit dem Suchwerkzeug STACCADO**

Für die Abfrage der XML-Versionen des Korpus (Releaseversion, *BalaCK*-Teilkompilationen) wird beim Download der Korpusdaten die GUI-basierte Java-Anwendung *STACCADO* mitausgeliefert, die sowohl eine Volltextsuchfunktion (inkl. Verwendung von Operatoren) als auch die Möglichkeit einer Suche nach Instanzen der annotierten Kategorien ermöglicht. Die Volltextsuche kann dabei mit der Auswahl bestimmter Kategorien kombiniert werden (z.B. „Suche Belege für das Vorkommen des Ausdrucks X in Kombination mit einem Emoticon/einem Asteriskausdruck/einer Adressierung/der Erwähnung eines Nicknames“). Zudem kann für die Abfrage eine Filterung nach Beitragstypen (*utterance/action/system*, vgl. Abschnitt 3) spezifiziert werden. Über die Abfrageschnittstelle (s. Abb. 3) lässt sich weiterhin vorgeben, ob das gesamte Korpus oder nur ein Teilkorpus durchsucht werden und ob als Ergebnis nur die Anzahl der gefundenen Treffer für den Suchausdruck oder ein Dokument mit sämtlichen Treffern im Kontext ausgegeben werden soll. Die Kontextgröße lässt sich dabei variabel auf eine Größe zwischen 0 und 20 Chat-Beiträgen vor/nach dem Belegbeitrag einstellen. Die Treffer werden in Form eines HTML-Dokuments ausgegeben (Abb. 4), das mit jedem gängigen Webbrowser angezeigt werden kann, und zusätzlich in einem Output-Verzeichnis gespeichert.

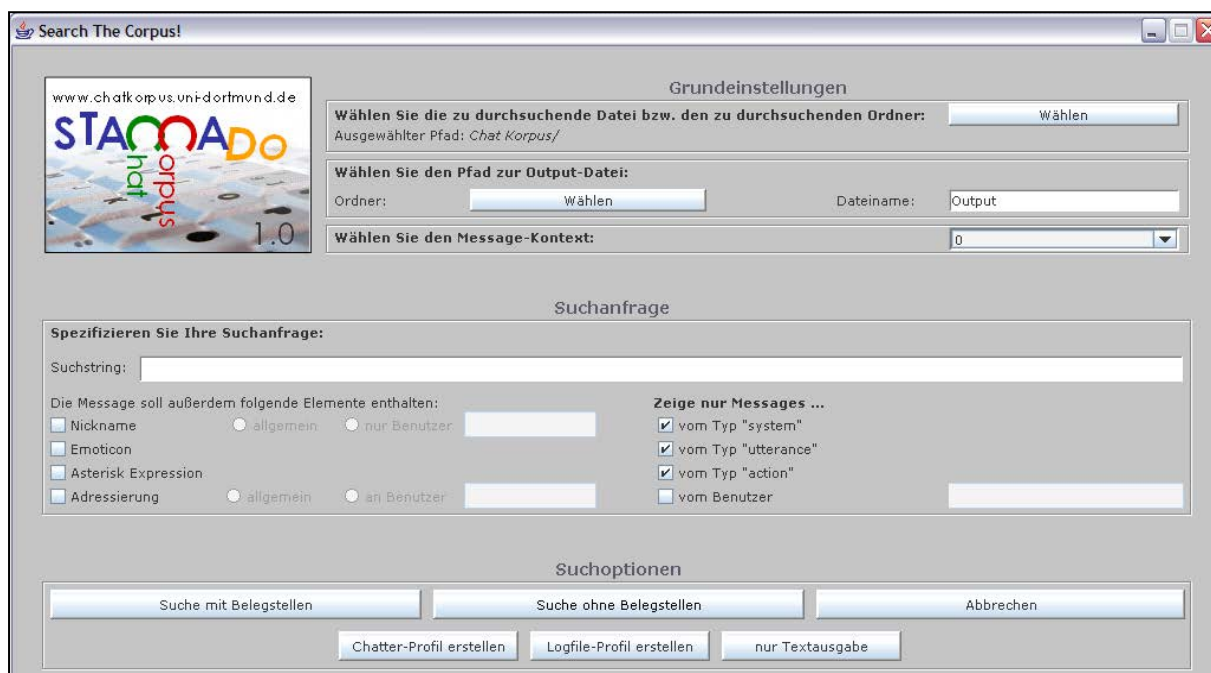


Abb. 3: Die Schnittstelle des Abfragewerkzeugs STACCADO.

| Suchkriterien:                  |                                                                                      |
|---------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------|
| Zu durchsuchender Korpusenteil: | C:\Users\Phil LeBlanc\Projekte\Chat-Korpus (Releasekorpus)\Releasekorpus\Chat Korpus |
| Suchstring:                     | ironisch ernst schade ärgerlich                                                      |
| Spezielle Elemente:             | Emoticon                                                                             |
| Zeige nur Messages vom Typ:     | Action<br>Utterance                                                                  |
| Message Kontext:                | 2                                                                                    |

|                                                                                                                                                                      |                                                                                                                            |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Beleg: Message Nr. 82 aus Dokument 2221003_unicum_12-02-2003.xml im Teilkorpus Plauder-Chats / 2200000 Ausserhalb Medienkontext / 2220000 Webchat / 2221000 Unicum / |                                                                                                                            |
| 80 nudelsuppenstern                                                                                                                                                  | Ja, Lisa, aber bitte nicht mich. :-)                                                                                       |
| 81 einer                                                                                                                                                             | ja, da gibt's ganz schlimme                                                                                                |
| 82 TomcatMJ                                                                                                                                                          | <b>schade</b> reapi, ich dachte das wäre eine konstruktiv-ironische Konteraktion gegen die Pisastudie die sowieso hinkt:-) |
| 83 MissMess                                                                                                                                                          | scheint aber nicht ganz un-insidernässig zu sein.. wenn ich das hier mal anmerken darf                                     |
| 84 reapi                                                                                                                                                             | ???                                                                                                                        |

|                                                                                                                                                                      |                                            |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------|
| Beleg: Message Nr. 58 aus Dokument 2221004_unicum_19-02-2003.xml im Teilkorpus Plauder-Chats / 2200000 Ausserhalb Medienkontext / 2220000 Webchat / 2221000 Unicum / |                                            |
| 56 lovebaby                                                                                                                                                          | Ich weiß nicht wie das geschrieben wird!!! |
| 57 stefannm                                                                                                                                                          | nee, nicht mock                            |
| 58 Happy                                                                                                                                                             | <b>schade :-)</b>                          |
| 59 zora                                                                                                                                                              | huhu Happy :-)                             |
| 60                                                                                                                                                                   | Monster_A.C.J. geht wieder                 |

|                                                                                                                                                                        |                                                                                      |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------|
| Beleg: Message Nr. 1103 aus Dokument 2221004_unicum_19-02-2003.xml im Teilkorpus Plauder-Chats / 2200000 Ausserhalb Medienkontext / 2220000 Webchat / 2221000 Unicum / |                                                                                      |
| 1101 TomcatMJ                                                                                                                                                          | isses zufällig ein bluebird von 1987 mit 2.1 motor und kat und 105 ps?@stoeps        |
| 1102 Lantonie                                                                                                                                                          | Oh. :)) Welche Farbe?                                                                |
| 1103 TomcatMJ                                                                                                                                                          | <b>och schade...</b> wieder keine chance nen motor für meinen irgendwo auszubauen:-) |
| 1104 stoeps                                                                                                                                                            | metallic GRÜN                                                                        |
| 1105 stoeps                                                                                                                                                            | *g*                                                                                  |

Abb 4: Ausgabe von Treffern in einem HTML-Dokument (Ausschnitt). Das Beispiel zeigt die ersten drei Treffer für eine Suche nach Beiträgen, die die Ausdrücken „ironisch“, „ernst“, „schade“ und/oder „ärgerlich“ in Kombination mit einem Emoticon enthalten. Durchsucht wurden nur Beiträge des Typs „action“ und „utterance“. Die Suchanfrage ist im Kopf des Ergebnisdokuments dokumentiert; die Treffer für die gesuchten Phänomene sind in den Belegstellen jeweils farbig markiert.

Auf Basis der in den Korpusdokumenten gespeicherten Metadaten lassen sich mit STACCADO darüber hinaus automatisch statistische Übersichten zu einzelnen Teilkorpora

oder Korpusdokumenten erzeugen:

- *Logfile-Profile* machen verschiedene Teilkorpora hinsichtlich der durchschnittlichen Länge von Chat-Beiträgen oder der Frequenz der Verwendung von Emotikons und Asteriskausdrücken vergleichbar. Sie eignen sich z.B. für den statistischen Vergleich von Teilkorpora oder einzelnen Chat-Ereignissen, die in Chat-Anwendungen in unterschiedlichen Handlungsbereichen bzw. mit unterschiedlichen Rahmenbedingungen (z.B. „Freizeitkommunikation in der Großgruppe“ versus „moderierte Berfragung eines Experten in einem chatbasierten Seminar“) mitgeschnitten wurden.
- *Chatter-Profile* liefern Übersichten zu den Anteilen einzelner Chatter am Beitragsaufkommen in den jeweils ausgewählten Teilkorpora sowie zum Verhältnis ihrer durchschnittlichen Beitragslängen zur Beitragslänge eines automatisch errechneten „Durchschnitts-Chatters“ und geben für jeden im ausgewerteten Korpusteil bezeugten Chatter das vermutete Geschlecht aus. Sie eignen sich z.B. für die Ermittlung derjenigen Chatter, die in einem Dokument oder Teilkorpus besonders aktiv oder besonders passiv in Erscheinung treten und für Untersuchungen zur Korrelation dieser Werte mit dem vermuteten Geschlecht der Beteiligten.

Die tabellarisch ausgegebenen Logfile- und Chatter-Profile können per Copy&Paste in ein Tabellenkalkulationsprogramm (z.B. *Microsoft Excel*) übernommen und dort beliebig umsortiert, weiterverarbeitet und als Grundlage für weitergehende automatische Auswertungen oder die Erzeugung von Visualisierungen und Diagrammen genutzt werden. Abb. 5 zeigt einen Vergleich von vier Mitschnitten aus den Handlungsbereichen Freizeit, Bildung, Medien und Beratung anhand der im Logfile-Profil zu den entsprechenden Teilkorpora ausgegebenen Daten. Die Mitschnitte sind hinsichtlich der Anzahl der in ihnen enthaltenen „number of tokens (human)“ vergleichbar (Tabellenspalte „NOT human“: Zahl derjenigen Token im Dokument, die von *menschlichen* Akteuren produziert wurden: Differenz aus der Gesamtzahl der Token im Dokument – „TNOT“ – und der Anzahl der Token in systemgenerierten Beiträgen). Die Gegenüberstellung zeigt anschaulich, dass die Mitschnitte sich sowohl in der durchschnittlichen Beitragslänge (Tabellenspalte „Ø-Länge Message“, angegeben in Token pro Beitrag) wie auch hinsichtlich der Frequenz von Emoticons („# Em.“) und der Frequenz von Asteriskausdrücken („# AstEx.“) deutlich unterscheiden.

| Mitschnitt                                                                                                             | TNOM | NOM Human | TNOT | NOT Human | TNOC  | NOC Human | Ø-Länge Message | # Em. | Messages /Em. | # AstEx. | Messages /AstEx. |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------|-----------|------|-----------|-------|-----------|-----------------|-------|---------------|----------|------------------|
| 2221007_unicum_21-02-2003_(2).xml<br>(Teilkorpus FREIZEIT: Webchat bei unicum.de)                                      | 531  | 452       | 2251 | 1831      | 12852 | 10295     | 4,0508847       | 31    | 17,129032     | 69       | 7,695652         |
| 1102020_seminar_classroom_04-12-2002.xml<br>(Teilkorpus BILDUNG: chatbasiertes Seminar)                                | 349  | 273       | 2315 | 1863      | 15273 | 12218     | 6,824176        | 4     | 87,25         | 1        | 349,0            |
| 1301005_politik-digital_Guenther_Beckstein_19-05-2004.xml<br>(Teilkorpus MEDIEN: Politiker-Chat mit Günther Beckstein) | 79   | 78        | 1923 | 1881      | 13548 | 13275     | 24,115385       | 1     | 79,0          | 0        | 0                |
| 1204014_14_2005-01-12_aver.xml<br>(Teilkorpus BERATUNG: 1:1-Beratung zu Online-Auktionen)                              | 172  | 163       | 1923 | 1863      | 11476 | 11177     | 11,429448       | 10    | 17,2          | 0        | 0                |

**Abb. 5:** Vergleich von Chat-Mitschnitten aus vier verschiedenen Handlungsbereichen anhand der Daten aus dem *Logfile-Profil*.

Abb. 6 zeigt einen Ausschnitt aus dem Chatter-Profil für das Teilkorpus „Freizeit“ in *Balack IIb*. Die Übersicht zeigt, dass die im Teilkorpus dokumentierten Chatter u.a. hinsichtlich der Beitragslänge („Ø-Länge Message“) und der Länge ihrer Beiträge gemes-

sen an der durchschnittlichen Beitragslänge im Teilkorpus („Länge/„Ø-Chatter“) z.T. stark voneinander abweichen, was interessante Fragestellungen für qualitative Untersuchungen zur individuellen sprachlichen Variation einzelner Chatter eröffnet.

| Nickname       | est.<br>Gender | NOM | NOT  | NOC   | Ø-Länge<br>Message | %<br>Messages | % Tokens  | %<br>Characters | Länge/Ø-<br>Chatter |
|----------------|----------------|-----|------|-------|--------------------|---------------|-----------|-----------------|---------------------|
| McMike         | male           | 111 | 573  | 4033  | 5,1621623          | 1,85          | 2,222136  | 2,6964686       | 120,11547           |
| marc30         | male           | 114 | 483  | 2774  | 4,236842           | 1,9           | 1,8731095 | 1,8546996       | 98,58471            |
| zora           | female         | 121 | 768  | 4154  | 6,3471074          | 2,0166667     | 2,9783602 | 2,777369        | 147,68729           |
| ineli26        | female         | 128 | 671  | 4144  | 5,2421875          | 2,1333332     | 2,6021872 | 2,7706833       | 121,97753           |
| Dill           | male           | 145 | 425  | 2305  | 2,9310346          | 2,4166665     | 1,6481811 | 1,5411257       | 68,20061            |
| mr.floppy      | male           | 145 | 420  | 2305  | 2,8965516          | 2,4166665     | 1,6287909 | 1,5411257       | 67,39824            |
| Rosenstaub1979 | female         | 153 | 419  | 2336  | 2,738562           | 2,55          | 1,6249127 | 1,5618522       | 63,72207            |
| Weswolf        | male           | 159 | 655  | 3720  | 4,119497           | 2,6499999     | 2,540138  | 2,4871962       | 95,85427            |
| Tigerelse      | female         | 168 | 619  | 3261  | 3,6845238          | 2,8000002     | 2,4005272 | 2,1803083       | 85,73312            |
| einer          | male           | 224 | 1227 | 6962  | 5,477679           | 3,7333333     | 4,758396  | 4,6548014       | 127,45705           |
| Lantonie       | female         | 300 | 1120 | 6353  | 3,7333333          | 5             | 4,3434424 | 4,247623        | 86,86884            |
| quaki          | female         | 340 | 1065 | 6161  | 3,1323528          | 5,666667      | 4,130148  | 4,1192517       | 72,884964           |
| TomcatMJ       | male           | 384 | 2604 | 17599 | 6,78125            | 6,4           | 10,098503 | 11,766711       | 157,78911           |
| stoeps         | female         | 483 | 1837 | 10069 | 3,8033125          | 8,05          | 7,124021  | 6,732145        | 88,497154           |

**Abb. 6:** Chatter-Profil für das Teilkorpus „Freizeit“ in *BalaCK IIb*.

Ausführliche Erläuterungen zu den Funktionen von *STACCADO* und zu den in Logfile- und Chatter-Profilen ausgegebenen Datentypen finden sich auf der Website unter <http://chatkorpus.tu-dortmund.de/staccado.html>.

## 5. Literatur

- Beißwenger, Michael (2007): Sprachhandlungskoordination in der Chat-Kommunikation. Berlin. New York (Linguistik – Impulse & Tendenzen 26).
- Beißwenger, Michael (2013, im Druck): Raumorientierung in der Netzkommunikation. Korpusgestützte Untersuchungen zur lokalen Deixis in Chats. In: Barbara Frank-Job, Alexander Mehler & Tilmann Sutter (Hrsg.): Die Dynamik sozialer und sprachlicher Netzwerke. Wiesbaden, 205-256.
- Beißwenger, Michael; Storrer, Angelika (2012): Interaktionsorientiertes Schreiben und interaktive Lesespiele in der Chat-Kommunikation. In: Zeitschrift für Literaturwissenschaft und Linguistik 168 (Themenschwerpunkt "Dinge und Maschinen in der Kommunikation"), 92-124.
- [KC Deutsch GyGe NI] Kerncurriculum Deutsch für das Gymnasium/gymnasiale Oberstufe, die Gesamtschule/gymnasiale Oberstufe, das Fachgymnasium, das Abendgymnasium, das Kolleg. Hrsg. v. Niedersächsischen Kultusministerium 2009. WWW-Ressource: [http://db2.nibis.de/1db/cuvo/datei/kc\\_deutsch\\_go\\_i\\_2009.pdf](http://db2.nibis.de/1db/cuvo/datei/kc_deutsch_go_i_2009.pdf)
- Luckhardt, Kristin (2009): Stilanalysen zur Chat-Kommunikation. Eine korpusgestützte Untersuchung am Beispiel eines medialen Chats. Diss., TU Dortmund. Digitale Ressource: <http://hdl.handle.net/2003/26055>
- Storrer, Angelika (2007): Chat-Kommunikation in Beruf und Weiterbildung. In: Der Deutschunterricht 1/2007, S. 49-61.
- Storrer, Angelika (2013, im Druck): Sprachstil und Sprachvariation in sozialen Netzwerken. In: Barbara Frank-Job, Alexander Mehler & Tilmann Sutter (Hrsg.): Die Dynamik sozialer und sprachlicher Netzwerke. Wiesbaden, 331-366.

**Anschrift des Verfassers:**

PD Dr. Michael Beißwenger  
Technische Universität Dortmund  
Institut für deutsche Sprache und Literatur  
D-44221 Dortmund  
michael.beisswenger@tu-dortmund.de

© Redaktion LINSE (Linguistik-Server Essen); Erscheinungsjahr: 2013  
Universität Duisburg-Essen, Fakultät für Geisteswissenschaften - Germanistik/Linguistik  
|Universitätsstraße 12, 45117 Essen | <http://www.linse.uni-due.de>

Alle Rechte vorbehalten. Vervielfältigung, Übersetzung, Mikroverfilmung und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion gestattet.